



Zahlreiche Familien in Peru haben bei dem Erdbeben ihre Häuser verloren.

FOTO: FR

Erdbebenopfern soll geholfen werden

Benefizveranstaltung für Peru im Cinelo-Theaterhaus

Von unserer Mitarbeiterin
Su Celensü

ÖSTLICHE VORSTADT. Der Deutsch-Peruanische Kulturverein in Bremen plant Benefizveranstaltungen zugunsten der Erdbebenopfer südlich von Lima. Die erste vom Verein geplante Aktion ist ein Benefizkonzert am Sonnabend, 6. Oktober, ab 19 Uhr im Cinelo-Theaterhaus in der Feldstraße.

Am 15. August forderte ein Erdbeben mit einer Stärke von 7,9 auf der Richterskala im Süden Perus mehr als 500 Todesopfer. Viele Menschen blieben bei tiefsten Temperaturen obdachlos zurück, denn fast 70 Prozent der Gebäude wurden zerstört – so auch Krankenhäuser und Kirchen. Eine kleine Gruppe von Bremern aus Peru beschloss daraufhin, aktiv zu werden. Sie gehören zum Deutsch-Peruanischen Kulturverein und sammeln

ben betroffen ist. „Diese Kinder sind die Ärmsten der Armen“, weiß Betty Funda, Mitglied des Vereins und Mitinitiatorin der Spendenaktion, „sie brauchen dringend unsere Hilfe.“

Das Kinderhaus „Wawa Wasi“ ist eine Art Hort und bietet 160 Kindern zwischen sechs Monaten und fünf Jahren eine Tagesbetreuung, Mahlzeiten, Kleidung und Spielsachen. Die meisten von ihnen werden von allein erziehenden Müttern großgezogen. Die Väter sind längst über alle Berge, oft waren sie gewalttätig und alkoholabhängig. „Wawa Wasi“ heißt „Haus der Kinder“ in der Sprache der Inkas, wie Eusevia Torrico vom Migrationsbereich des Kulturzentrums Lagerhaus erklärt, der dem Verein Versammlungsräume zur Verfügung gestellt hat.

Für das Benefizkonzert am 6. Oktober im